

Und täglich grüßt das Pantoffeltier xD

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Morgens Halb 8 In Midgar	 2
Kapitel 2: Je später der Abend desto....schlimmer die Filme?	 5

Kapitel 1: Morgens Halb 8 In Midgar

PIEP-PIEP-PIEP-... Das nervtötende Piepsen des Weckers riss Zack aus seinen süßen träumen. Und er hatte doch gerade die weltgrößte Pizza ganz allein aufessen wollen! Fluchend und schimpfend befreite er seinen linken Arm aus dem Deckenknäuel in das er sich während der Nacht eingewickelt hatte und tastete nach dem Störfaktor. Als er ihn ertastet hatte hob er ihn an und warf ihn lustlos zu Boden. Das Ganze kommentierte er mit einem gemurmelten „Stirb...“. Der Arm verschwand wieder und für etwa eine halbe Stunde kehrte wieder Ruhe ein. Gerade hatte der Schwarzhaarige ein Stück Pizza in der Hand, so groß wie er selbst, da klopfte es an der Tür. Schon zum zweiten mal wurde der 2nd Class aus seinen Träumen gerissen. Es war wirklich zum Mogry melken. Zack blinzelte unter der Decke. Trotz seiner Müdigkeit war sein Gehör hochsensibel, deshalb hörte er genau wie nun seine Schlafzimmertür aus und zu ging (der Störenfried machte sich sehr zu Zacks Missfallen nicht mal die Mühe leise zu sein) und sich jemand wenig später auf sein Bett setzt. Zack rollte sich noch mehr zusammen. „Verschwinde... ich will meine Pizza...“, kam es dumpf unter der Decke hervor. Angesprochener verzog sein Gesicht. Was redete er da bloß? „Zack...du musst aufstehen...wir kommen zu spät zur Arbeit.“, sagte er so sanft wie möglich. „Leck mich...“, knurrte das Zack-Deckenknäuel. „Also wirklich, Zackary! So redet man aber nicht mit seinem Vorgesetzten. Außerdem hab ich heute noch keinen Kaffee gehabt und meine Zunge ist noch so trocken....“, antwortete er schmunzelnd. In jeder anderen Situation hätte Zack von ihm eine gehörige Standpauke zu hören gekriegt, aber morgens konnte er ihn einfach nicht ernst nehmen. Das Deckengewusel bewegte sich heftig. „Boah Angeal...du bist echt ekelig...Das ist... boah....“, ereiferte sich sein Schützling unter seinem weichen Schutzpanzer. Eine Hand kam unter der Decke hervor... sie hielt etwas ein... Angeal Augen weitete sich als ein Kissen knapp an seinem Gesicht vorbei flog. „Hey... ganz ruhig... steh jetzt auf. Ich will dich in zehn Minuten in der Küche sehen, alles klar?“, sagte er ruhig aber bestimmt. Dann gab er seinem Schüler noch einen Klaps auf die Decke. Das protestierende „Hey...!“ Bestätigte ihm das er getroffen hatte was er wollte. Und während Zack ihm so etwas ähnliches wie „nur weil mein Hintern geil ist musst du nich ständig draufhauen...“ hinterher rief verließ er lachend das Zimmer, die Tür hinter sich zumachend. Langsam, fast in Zeitlupe schälte sich der Wuschelkopf aus den Decken und guckte zur Tür. Meine Güte...manchmal war sein Mentor echt merkwürdig. Fast so merkwürdig wie er selbst. Vielleicht wohnten sie einfach schon zu lang zusammen. Zwei Wochen waren aber auch eine lange Zeit... Während er zum Kleiderschrank, indem nun schon fast seine gesamten Klamotten verstaut waren, erinnerte er sich an den Tag zurück an dem Angeal ihm die Idee eröffnet hatte:

*„Jetzt reicht's! Herrgott nochmal. Du kommst jeden Tag zu spät, **JEDEN VERDAMMTEN TAG!** Wie soll je was aus dir werden? Was ist so schwer daran pünktlich um 8 Uhr hier zu sein, Hm? Meine Güte Junge du bist 19! Werd endlich erwachsen!“, brüllte Angeal. Er stand hinter seinem Schreibtisch, die Hände auf seine Akten gestützt, den Kopf hochrot vom Schreien und eine pulsierende Ader am Hals. Zack schluckte. So sauer war sein Mentor selten. Kleinlaut trat Zack von einem Fuß auf den anderen, das Gesicht zu Boden gerichtet und mit einer Miene wie 3 Tage Regenwetter. „N-naja ich...“, setzte er in einer kleinen Standpaukenpause zu einer Erklärung an, doch er wurde von seinem immer noch*

stinksauerer Vorgesetzten unterbrochen: „Ich will nichts von dir hören! Deine Entschuldigungen interessieren mich einen Scheißdreck! Du wirst das ändern, oder ich beantrage deine Zurückstufung!“ Zack zuckte heftig zusammen, das hatte gesessen. In diesem Moment klopfte es kurz an der Tür und Sephiroth trat ein, dicht gefolgt von Genesis. Als Angeals beste Freunde allerdings die gespannte Atmosphäre spürten blieben sie abrupt stehen und sahen von Angeal auf Zack und wieder zurück. Sephiroth schüttelte den Kopf und ließ sich auf das schwarze Ledersofa im Raum fallen. Er hatte nicht vor sich in den Streit einzumischen, geschweige denn ihn zu beenden. Genesis jedoch schien neugierig zu sein was los war. Er umrundete Zack einmal triumphierend lächelnd und wandte sich dann an Angeal. „Und? Was hat er diesmal angestellt?“, fragte er mit Genugtuung. Angesprochener warf ihm einen mehr als tödlichen Blick zu. „Ich glaube nicht das es dich was angeht. Er ist mein Schüler und das hier ist eine Sache zwischen ihm und mir. Also würdet ihr Bitte wieder gehen? Wir sehen uns doch eh heute Abend.“, knurrte er den Rothaarigen an. Dieser stutzte. Da musste der Welp ja was ganz schlimmes angestellt haben, dass Angeal dermaßen ungehalten war. „Er ist unpünktlich...wie jeden Morgen und das geht dir auf den Geist. An deiner Stelle würde ich dafür sorgen das er das nicht mehr tut.“, das war Sephiroth. Er war aufgestanden und griff nun Genesis am Arm. „Wir sind unerwünscht, gehen wir.“, sagte er ruhig, dabei fixierte er Angeal, welcher ihn verwundert ansah. Seine Wut war wie weggeblasen, ja, das war die Lösung. Es war zwar selten, aber nicht unüblich...aber schwere Fälle wie dieser hier erforderten schweres Geschütz. Als die beiden 1st Classes den Raum wieder verlassen hatten, setzte sich Angeal. Ein Lächeln lag auf seinen Lippen und es gefiel Zack ganz und gar nicht wie sein Mentor lächelte. „Zack...Sephiroth hat mich auf eine Idee gebracht...“

Und so war Zack in den darauffolgenden Tagen (und unter starkem Protest) zu Angeal gezogen. Der Schwarzhaarige stand inzwischen im Bad und trocknete sein nasses Gesicht ab. Anfangs war es komisch gewesen, fast rund um die Uhr zusammen zu sein, aber inzwischen hatte er sich daran gewöhnt und es lief mittlerweile ganz gut. Sie verstanden sich sogar besser als je zuvor. Er betrachtete sein Spiegelbild und strich sich durch das zerzauste Haar und wenigstens ein bisschen Ordnung hinein zu bringen. Er lächelte seinem anderen Ich im Spiegel charmant zu. „Zack...du bist einfach unwiderstehlich.“, sagte er zu sich selbst und nachdem er seinem Spiegelbild noch einmal zugezwindert hatte verließ er das Bad.

In der Küche dudelte das Radio und Angeal stand gerade am Kühlschrank, wahrscheinlich suchte er irgendwas. „Wir müssen einkaufen, es ist keine Milch mehr da. Und Eier haben wir auch keine mehr“, murmelte er. Zack grinste. „Ach ja? Also wenn **DU** keine Eier hast, wer dann?“, witzelte er. Der Ältere drehte sich zu ihm um und schloss die Kühlschranktür. Sein tadelnder Blick veranlasste Zack dazu den Kopf einzuziehen und sich still an den Tisch zu setzen. „So ist es gut. Da hab ich meinen Welpen ja schon gut was beigebracht. Sitz kannst du ja schon mal.“, sagte er lächelnd und stellte seinem Schützling eine Tasse dampfenden Kaffee vor die Nase. Das weckte dessen Lebensgeister und er begann fröhlich Milch und Zucker hineinzuschütten. Vorsichtig trank er einen Schluck. „Uh heiß....“, murmelte er. „Willst du lieber kalten Kaffee?“, fragte der 1st Class mürrisch. Zack schüttelte den Kopf. „Nein Sir...“, sagte er und nahm noch einen Schluck. Wieder verbrannte er sich den Mund. Angeal schüttelte den Kopf und holte den Toast aus dem Toaster. Eine Scheibe für sich und eine für seinen Schützling. Dieser beäugte die Scheibe misstrauisch. „Vollkorn? Wir müssen wirklich einkaufen...“, sagte er und drehte den Toast zwischen

Daumen und Zeigefinger. „Ess ihn oder lass es. Aber anderer Toast kommt mir nicht ins Haus.“, knurrte Angeal. Zack verzog das Gesicht. Verdammt...Angeals Wohnung, Angeals Gesetz. Entweder man gehorchte oder man ging unter. Also schmierte sich der Schwarzhaarige etwas Butter auf die Brotscheibe und biss herzhaft hinein. Schnell einen Schluck Kaffee hinterher. Nebenbei fiel sein Blick auf die Küchenuhr über der Tür. „Esch isch halb Achp Anschiel.... schollten wir unsch nisch balb auf ben Web machen?“, fragte er mit vollem Mund. „Erst schlucken, dann reden Zackary...“, kam es hinter der Ausgebreiteten 'Midgar Times' hervor. Zack schluckte. „Es ist halb Acht Angeal... sollte wir uns nicht bald auf den Weg machen?“, wiederholte der 19 jährige und guckte seinen Mitbewohner, oder besser gesagt die Zeitung auf der er ungefähr die Augen seines Mitbewohners schätzte, an. „Wir fahren mit dem Auto... also ruhe jetzt ich will lesen.“, brummte dieser nur, griff nach der Kaffeetasse und legte die Zeitung auf seinem Bein ab um sie mit einer Hand festhalten zu können. „Aha... das heißt also ich hätte eine halbe Stunde länger schlafen können?“, harkte der Wuschelkopf nach. Ein tödlicher Blick von Seiten Angeals. „Das hast du bereits...“, sagte er trocken. „A-ach ehrlich?“, stotterte der Jüngere. Ein Nicken und ein auf die Lippen gelegter Daumen als Zeichen das er still sein sollte bewegten ihn dazu lieber schnell ein Frühstück zu beenden und dann wieder im Bad zu verschwinden und sich die Zähne zu putzen. Danach räumten sie gemeinsam den Tisch ab und fuhren auch schon los zur Arbeit.

Kapitel 2: Je später der Abend desto....schlimmer die Filme?

Zack schleppte sich zur Haustür rein und fiel im Wohnzimmer direkt aufs Sofa. „Aaaalter... ich bin müde...und kaputt... und hungrig....und MÜDE“, nuschelte er in das Polster hinein. Angeal, der an der Wohnzimmertür stehen blieb, verdrehte die Augen. „Jetzt tu nicht so als wäre das deine erste Trainingsstunde, du müsstest das doch langsam gewohnt sein.“, sagte er. Kopfschüttelnd verschwand er in der Küche um die Einkäufe, welche er in einer Tüte auf dem Arm trug, auszupacken. Zack stand auf und folgte ihm.

„Lass mich doch...“, sagte er lächelnd. „Also manchmal glaube ich echt ich rede mit einem Kind.“, sagte der Ältere mürrisch. Nebenbei drückte er seinem Schüler immer mal wieder Lebensmittel in die Hand die dieser dann einräumte. Als sie damit fertig waren räumte Angeal die Tüte weg und drehte sich zu Zack um. „So. Was willst du heute Abend essen?“, fragte er an den Schwarzhaarigen gewandt. Der überlegte kurz. „Wir hatten lange kein Tempura mehr.“, meinte er schließlich. „Gut dann such mal bitte den Topf unten raus.“, bat Angeal ihn. Ein Nicken, dann machte sein Mitbewohner sich am Schrank gegenüber der Tür zu schaffen währenddessen beobachtete der 1st Class ihn, bzw. seinen Hintern viel mehr sah er auch momentan nicht. Aber eigentlich...war die Aussicht ganz angenehm. Das musste man ihm lassen, einen Hintern hatte der Junge wie ein Topmodel....fast schon zum rein kneifen süß... Der Elite-SOLDIER schüttelte den Kopf. Er brauchte wirklich dringend mal wieder Gesellschaft...weibliche Gesellschaft. Wenn er schon anfang vom Hintern seines Schülers schwärmen. Zur Ablenkung ging er zum Kühlschrank und suchte Gemüsesorten für das Essen raus. „Wir haben noch Karotten, Süßkartoffeln, Bohnen und eine Lotuswurzel...oh, und Brokkoli...ist das okay?“, fragte er mit dem Rücken zu Zack. Der war inzwischen fündig geworden und stellte den Topf auf den Herd. Er guckte zum Kühlschrank. „Jap, ist gut.“, antwortete er vergnügt. Seit er hier wohnte freute er sich schon jeden Abend auf das Abendbrot weil sie dann meistens gemeinsam kochten. Und Zack liebte kochen mit Angeal. Wenn er ihn nicht gerade in strömendem Regen durch knietiefen Match hetzte, war er sowieso ganz nett. „Zack, worüber denkst du nach?“, riss ihn Angeal Stimme auf seinen Gedanken. „Was? Ähhh... nichts... Kuchen.“, sagte er schnell. Warum log er ihn an? Er wusste es selbst nicht. Er hatte doch über nichts Schlimmes nachgedacht, oder? Vielleicht war es irgendwo auf der Welt ein Verbrechen über die schlimmen Dinge nachzudenken die von seinem Vorgesetzten angetan bekommen hatte. Das würde er bei Gelegenheit mal googeln. Als er nach seinen Überlegungen in die Welt der Menschen zurück kehrte bemerkte der Schwarzhaarige das er bereits seit mehreren Minuten untätig in der Mitte des Raumes stand, den Mund leicht geöffnet mit hochgezogener Lippe und die Augenbrauen angestrengt zusammengezogen. „Du siehst aus als hättest du Probleme deine Gedanken festzuhalten.... stimmt was nicht?“, wollte Angeal leicht belustigt wissen. „Nein... ich hab nur gerade über etwas nachgedacht. Aber egal jetzt. Was kann ich zum Abendessen beitragen?“, bot sich der quirliche 2nd Class an. „Du könntest die Möhren waschen, schälen und stifteln.“, murmelte sein Mentor während er konzentriert die Lotuswurzeln in gleiche Scheiben schnitt. „Geht klar.“, rief der Jüngere vergnügt und salutierte. Angeal lachte nur, schüttelte den Kopf und machte sich wieder an die Arbeit. Er wusste sehr gut warum er diesen Burschen oft mit einem

Welpen verglich.

„Puh...ich bin voll. Das war gut.“, sagte Zack zufrieden seufzend und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. „Nicht doch Zackary. Das war nicht gut, das war fantastisch.“, verbesserte ihn sein Mentor augenzwinkernd. „Oder so.“, murmelte Zack. Er nahm sein und Angeals Geschirr und räumte alles in die kleine Spülmaschine neben dem Esstisch. „So...“, der Jüngere streckte sich ausgiebig, „Und was jetzt? Kommt irgendwas in derb Glotze?“ Angeal, der immer noch am Esstisch saß, verschränkte die Arme vor der Brust. „Nun...heute ist Freitag. Da schätze ich mal bleibst du die halbe Nacht auf und ziehst dir diese drittklassigen Horrorfilme rein, bis du wieder vor dem Fernseher einpennst.“, mutmaßte der Schwarzhaarige. „Richtig.“, Zack grinste, „Aber das ist erst um 22 Uhr irgendwann. Ab da kommen erst die guten Filme. Und vorher?“ „Wie wäre es wenn du deine ganzen unfertigen Berichte der letzten Woche mal vervollständigst? Das wäre ja zur Abwechslung mal was sinnvolles, bevor du dir diesen Mist reinziehst.“, schlug Angeal vor und erhob sich seufzend. Zack verzog das Gesicht. „Ach neee... das mach ich morgen Abend. Ist ja Wochenende. Da hab ich Zeit und Ruhe.“, sagte er genervt. Immer kam Angeal mit Arbeit an wenn er mal Zeit hatte. Der Mann war wirklich ein Arbeitstier. Zack seufzte. Irgendwann würde sich sein Mentor nochmal totarbeiten. Der schwarzhaarige Wuschelkopf verschwand im Wohnzimmer. Er ließ sich aufs Sofa fallen. Sein Blick fiel auf den leeren Couchtisch. „Angeal? Wo ist die Fernbedienung?“, rief er in Richtung Küche. Angesprochener erschien an der Tisch und lehnte sich mit verschränkten Arme an den Rahmen. „Keine Ahnung, da wo **du** sie mal wieder hin gesteckt hast. Hinterm Sofa, zwischen der Ritze...was weiß ich?“, gab er genervt zurück. Der Ältere strich sich die Haare aus dem Gesicht und setzte sich neben seinen Schüler auf das schwarze Ledersofa. Dieser verdreht genervt die Augen. Er hefte sich die Rückenlehne hoch und blickte hinter das Möbelstück. „Nope.“, murmelte er. „Zack, nimm deinen Hintern auf meinem Gesicht.“, beschwerte sich Angeal. „Was denn?“ Zack drehte sich zu ihm um, „Ich hab dein Gesicht nicht mal berührt!“, meckerte der Jüngere und funkelte seinen Vorgesetzten wütend an. Wieder drehte er Angeal seine „Schokoladenseite“ zu und begann in der Sofaritze zu kramen. Der 1st Class beobachtete ihn dabei, jedenfalls beobachtete er seinen sich rauf und runter, hin und her bewegendes Hintern. Seine Augen folgten den Bewegungen der Hüfte seines Schülers.

„Hey ich hab 5 Gil gefunden!“, freute sich der gerade und hielt das Geld hoch. „Ja ganz toll. Aber damit könnten wir uns nicht mal eine neue Fernbedienung kaufen, also such weiter.“, murmelte der schwarzhaarige Elitesoldat. „Ja hier ist das Ding aber nicht.“, gab der Jüngere zurück und drehte sich so, dass er mit dem Oberkörper über das Sofapolster hing und so unter die Couch gucken konnte. Mit einer Hand tastete er unter dem Möbelstück nach dem gesuchten Objekt. „Immer noch nichts.“, kam es von unten. Angeals Blick lag noch immer auf Zacks Hintern. Aus irgendeinem Grund war er so von diesem Hintern fasziniert das er einfach nicht wegsehen konnte. Wieder ging er sich mit der Hand durch die Haare. Was war das bloß? Er legte den Kopf in den Nacken und starrte an die Decke. „Also an der Decke klebt die Fernbedienung bestimmt nicht.“ „Was? Ach... red doch nicht so einen Unsinn Zackary. Ich bin nur erschöpft. Das ist alles.“, sagte Angeal genervt und sah den 19 Jährigen tadelnd an. Er hatte sich inzwischen wieder richtig hingesetzt, naja so richtig wie ein Zack Fair eben saß. Auf einem Bein saß er, das andere hatte er angewinkelt und einen Arm stützte er auf das Knie. „Ich finde die Fernbedienung einfach nicht. Ich glaub die ist irgendwo auf deiner Seite.“, sagte der 2nd Class kleinlaut. Würde sich Angeal von selbst bewegen?

Oder müsste er rüber kommen? Aber das hieß ja er müsste sich über ihn beugen und dann halb auf ihm liegen und das wäre eindeutig eine Verletzung seiner Toleranzzone, wie Angeal immer so schön sagte.

Das hatte Zack am ersten Tag ihres Zusammenlebens bereits schmerzvoll erkennen müssen, als er an ihrem ersten gemeinsamen Fernsehabend an seiner Schulter eingeschlafen war. Dabei war es doch gemütlich gewesen... Er hätte wirklich keine Probleme gehabt die ganze Nacht so zu verbringen... „Zack, machst du jetzt mal? Ich will hier nicht den ganzen Abend rumstehen.“, rissen ihn Angeals Worte aus seinen Gedanken. „Hä?“, verdutzt blickte Zack sich um. Angeal stand vor dem Sofa, die Hände in die Hüften gestemmt und sah ihn von oben herab erwartungsvoll an. Ach so, er war also aufgestanden, damit er die Fernbedienung auf seiner Seite suchen konnte. Also machte sich der Wuschelkopf schnell an die Arbeit um seinen Vorgesetzten nicht noch mehr zu verärgern. Und endlich unter dem kleinen Kissen welches Angeal sich immer in den Rücken legte wenn er fern sah. „Aha, du hast also die ganze Zeit drauf gesessen. Na hoffentlich funktioniert sie da noch.“, witzelte der Schwarzhhaarige und sah zu seinem Mentor hoch. Dieser warf ihn einmal mehr einen vernichtenden Blick zu. Zack zog den Kopf ein und zog sich in seine Ecke der Couch zurück. Er schaltete den Fernseher ein und zappte durch die Kanäle. Schließlich blieb er bei irgendeiner Komödie hängen.

Der Film war nicht schlecht, sogar Angeal musst ab und zu leise lachen. Allerdings klang es bei ihm dunkel und in Zacks Augen wohlklingend und längst nicht so laut und ungezwungen wie bei ihm selbst. Wie ein guter, gereifter Wein, trocken und doch süß, wie ein...ein...er konnte es nicht beschreiben. Alles was er wusste war, dass er Angeals Lachen als sehr angenehm empfand. Zack warf dem Älteren einen verstohlenen Blick zu. Der dunkelhaarige Mann hatte seinen Blick auf die Mattscheibe gerichtet, seinen Kopf auf deiner geschlossenen Faust aufgestützt.

Zack sah wieder zum Bildschirm. Der Film war zu Ende und nun kündigte sich mit roten Buchstaben ein alter Horrorschinken von Neunzehnhundertirgendwas an. Zack setzte sich wieder richtig hin und rieb sich die Hände. „Jetzt geht’s los...“, freute er sich. Angeal warf ihm einen genervten Blick zu. „Ja ja, was auch immer.“, murmelte er und gähnte. „Wenn der genauso bescheuert ist wie der Film letzte Woche dann geh ich gleich ins Bett.“, sagte der 1st Class an Zack gewandt. „Ach was. Der ist bestimmt klasse. Hey den müsstest du doch bestimmt kennen, der ist doch schon mindestens 20 Jahre alt. Hast du den nicht vielleicht mal mit deiner ersten großen Liebe im Autokino gesehen?“, fragte der Jüngere grinsend. „Also ehrlich. **So** alt bin ich doch nun auch wieder nicht! Also hör mal...“, ereiferte sich sein Mentor. Manchmal brachte dieser Junge ihn wirklich auf die Palme...

Der Film lief schon etwa eine halbe Stunde, als Angeal plötzlich etwas schweres an seiner Schulter bemerkte. Er drehte den Kopf und sah, dass Zack an seiner Schulter eingeschlafen war. Das selbe hatte er auch schon am Abend seines Einzugs gebracht, damals hatte er ihn ziemlich unsanft geweckt und ihm unweigerlich klar gemacht das er sowas besser ließ. Seitdem war dies nie wieder vorgekommen, bis heute. Er wollte schon die Hand heben um seinen Schüler zu wecken, ließ es aber dann doch bleiben. Eigentlich störte ihn diese Nähe ja auch nicht. Und irgendwie...ja, irgendwie war es ihm nicht so peinlich wie es beim ersten Mal gewesen war. Es war sogar äußerst angenehm. Diese Wärme die von dem Körper des Jüngeren ausging... Der 1st Class schüttelte den Kopf. Jetzt fing er schon wieder an. Erst der Hintern seines Schülers und jetzt auch noch das. Vielleicht war er einfach nur übermüdet. Er griff vorsichtig nach der Fernbedienung und schaltete das Gerät aus. Dann blickte er Zack wieder an.

Er konnte ihn doch nicht im Wohnzimmer liegen lassen. Also hob er den jungen Mann vorsichtig hoch und trug ihn in sein Zimmer.

Dort angekommen blieb er erstmal unschlüssig mitten im Raum stehen. Zack war noch fast vollständig in seiner Kampfmontur. Mal abgesehen von den Schulterpanzerungen und dem Breiten Gurt mit dem ShinRa Logo. Und die Schuhe die er natürlich am der Tür ausgezogen hatte. Aber so konnte er seinen Schützling doch nicht mit seinen dreckigen, staubigen Klamotten ins Bett stecken. Also setzte er ihn so vorsichtig wie möglich auf einem Stuhl ab der am Fußende des Bettes stand. Zack selbst schien davon nichts mitzubekommen. Er regte sich nur etwas und verzog kurz das Gesicht. Also machte sich Angeal daran ihn seines Oberteils zu entledigen. Dabei musste er ziemlich aufpassen um den Jüngeren nicht zu wecken, doch es gelang ihm ihm den ärmellosen Pulli über den Kopf zu ziehen ohne das Zack aufwachte. Wenn der mal schlief konnte ihn wohl wirklich kaum was wecken. Angeal schmunzelte. Wenn er schlief war der Welpen wirklich süß. Und so unschuldig. Ganz anders als wenn er wach war. Er öffnete die beiden Gürtel der Hose und machte dann Anstalten auch den Knopf der Hose zu öffnen. Doch plötzlich hielt er inne. Was tat er da nur? Er zog gerade seinen Schüler aus! Aber es gab dafür doch einen ganz plausiblen Grund. Also warum hatte er auf einmal solche Hemmungen? Und warum zum Teufel klopfte sein Herz gerade wie wild? Er schüttelte den Kopf. Das war doch absurd. Es war doch nur Zack. Da war doch nichts dabei. Oder? Angeal schüttelte erneut den Kopf und öffnete schnell den Knopf und den Reißverschluss der Hose. Dann hob er ihn erneut hoch, trug ihn zum Bett und legte ihn behutsam darauf. Ohne weiter groß drüber nachzudenken zog er ihm die Hose aus. Nachdem er ihn auch noch der Socken entledigt hatte, legte er ihn richtig ins Bett und deckte ihn vorsichtig zu. Noch einmal musterte er Zack, wie er im Bett lag und schlief. Ein leichtes Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus. Eine Zeit lang beobachtete er den 2nd Class noch beim Schlafen, dann verließ er leise das Zimmer. Während er sich für's Bett fertig machte, ließ er sich die Geschehnisse nochmal durch den Kopf gehen. Wieso hatte er so reagiert? Sie waren doch Mentor und Schüler und außerdem beide Männer? Warum hatte ihn dann der nackte Körper Zacks so nervös gemacht? Ach, er brauchte wirklich eine Frau. Das wurde ja langsam kriminell, wenn er schon seinem Schüler hinterher guckte. Er legte sich ins Bett und zog sich die Decke bis zum Kinn. Er schloss die Augen und versuchte zu schlafen. Doch irgendwie gelang ihm das nicht. Er wälzte sich hin und her. Der Schlaf wollte einfach nicht kommen, obwohl er zuvor noch so müde gewesen war. Schließlich blieb er auf dem Rücken liegen und starrte noch lange die Wand an, bis er dann doch irgendwann ganz langsam ins Land der Träume abdriftete.

Ach irgendwie gefällt mir das Ende so gar nicht. Irgendwie mag ich das ganze Kappi nich! >.<

Aber naja... das nächste wird besser, versprochen^^